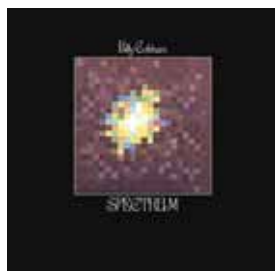




## Hochauflösendes jetzt auch von Warner

**Der Berliner Download-Dienst** Highresaudio hat mit Warner Music den dritten dicken Fisch an Land gezogen und bietet ab sofort berühmte Katalogalben und Neuerscheinungen aus dem Warner-Repertoire in Studio-Masterqualität mit 24 Bit und 96- oder 192-kHz-Takt zum Download an. Zu den ersten Jazz-Titeln gehören Alben von Fourplay, Miles Davis („Tutu“), Billy Cobham („Spectrum“) und Linda Ronstadt („What's New“). Ein ausgewähltes Angebot an Klassik-Alben sei zurzeit in Vorbereitung, heißt es aus Berlin. Mit Universal Music und Sony Music hat das Unternehmen bereits Verträge über hochauflösende Downloads, darunter Alben aus dem Repertoire von Decca und Deutsche Grammophon. Die Preise liegen meist bei 21 Euro pro Album. Auch Linn Records bietet ähnliche Titel von Universal Music zu ähnlichen Preisen zum hochauflösenden Download an. ([www.highresaudio.com](http://www.highresaudio.com), [www.linnrecords.com](http://www.linnrecords.com))



## Airplay via Wi-Fi Direct

**Audio Pro, der schwedische Spezialist** für Funklautsprecher, bringt im September eine All-in-one-Box der besonderen Art: Dank Airplay der dritten Generation kann sie zu WLAN-tauglichen Quellgeräten eine Wi-Fi-Direktverbindung aufbauen. Dabei laufen Anmeldung und Datenübertragung nicht über einen herkömmlichen Router, sondern direkt vom Quellgerät zum Lautsprecher. Bisher unterstützt Apples Airplay-Protokoll diese Art der Verbindung nicht, doch das soll sich ab Herbst ändern. Dann wird das Streamen von Musik aus dem iPhone zum Funklautsprecher noch einfacher. Auch mit Android-Smartphones ist das System kompatibel. „Allroom Air One“ nennt sich die Box. Ihr Kunststoffgehäuse ist mit schwarzem, weißem oder rotem Leder überzogen. Im Innern stecken je Kanal ein Hoch- und ein Tiefmitteltöner sowie vier Class-D-Endstufen à 25 Watt. Mit der beige packten Infrarot-Fernbedienung lässt sich die Lautstärke regulieren, zum nächsten oder vorigen Titel springen, auf Pause schalten oder zwischen den Eingängen (Funk, SPDIF optisch, Analog-Miniklinke) wählen. Der Preis: rund 600 Euro. ([www.audiopro.com](http://www.audiopro.com))



## Denon streamt gapless

**Unterbrechungsfreies Streaming** von Live- oder Opern-Alben ist für viele Netzwerker ein Muss. Doch in der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass ausgerechnet die Airplay-tauglichen Netzwerkspieler nicht „gapless“ wiedergeben konnten. Nun kommt frohe Kunde von Denon: Der neue AV-Receiver AVR-3313 (um 1.300 Euro, ab Ende Juli) beherrscht Airplay ebenso wie die Gapless-Wiedergabe, und er kann außerdem



WAV, FLAC und Apple Lossless hochauflösend wiedergeben. Die kleineren Airplay-Modelle, beginnend mit dem AVR-1713, sollen per Software-Update ebenfalls auf den neuesten Streaming-Stand gebracht werden können. Neu bei Denon sind auch CD-Player und Vollverstärker der 720er-Serie, passend zum Netzwerkspieler DNP-720. Sie kosten jeweils um 400 Euro.

## Revox mit All-in-one-Streamer

**„Made in the Black Forest, Germany“** ist ein Vollverstärker/Wandler/Netzwerkspieler von Revox: der „Joy“. DLNA-streamen kann er per LAN oder WLAN, außerdem hat er Anschlüsse für zwei analoge Hochpegelquellen sowie zwei optische und zwei koaxiale SPDIF-Quellen. Sticks oder Festplatten können via USB angedockt werden. Internetradio sowie Zugang zum Musik-Streaming-Dienst Simfy sind ebenfalls mit an Bord. Die integrierte Class-D-Endstufe leistet in der Version S 119 (1.700 Euro) 2x60 Watt Sinus und beim S 120 (2.400 Euro) 2x130 Watt Sinus. Gerade mal 9 cm hoch, 20 cm breit und 34 cm tief ist das Alu-Gehäuse mit der Echtglasfront, das wahlweise in Silber mit schwarzem Frontglas oder komplett in Weiß erhältlich ist. Bedient werden die Joy-Geräte ausschließlich per Funk: via iPhone-App oder über die Revox-Funkfernbedienung mit Farb-Display. Sie ist für 350 Euro einzeln lieferbar, im Paket mit den Receivern aber günstiger zu haben.

